

Medienmitteilung

Building-Award 2025 – Ingenieurinnen und Ingenieure ausgezeichnet

Beeindruckende Siegerprojekte und die Würdigung eines Jahrhundertprojekts

Luzern, 01. Juli 2025. **Die Gewinnerinnen und Gewinner des Building-Awards 2025 stehen fest. Die Verleihung fand am 24. Juni 2025 im Rahmen einer glanzvollen Feier im KKL Luzern statt. In sechs Kategorien wurden herausragende Ingenieurleistungen am Bau ausgezeichnet und gefeiert. Über 800 Gäste liessen sich von der Journalistin, Moderatorin und ehemaligen Miss Schweiz Christa Rigozzi durch den Abend führen. Für musikalisch unterhaltsame Momente sorgte das Musikerduo Elea Nick + Richard Octaviano Kogima.**

Die Schweizer Auszeichnung für herausragende Ingenieurleistungen am Bau ging dieses Jahr in die sechste Runde. Eine hochkarätige, unabhängige Jury, bestehend aus Vertretungen aus Industrie und Planung, aus Forschung und Entwicklung sowie aus der Bundesverwaltung und Ingenieurbranche, hat die Awards für die Kategoriensieger vergeben. Präsiert wird die Jury von Prof. Dr. Viktor Sigrist, Direktor der Hochschule Luzern – Technik & Architektur sowie Leiter des Ressorts Forschung der Hochschule Luzern.

Urs von Arx, Präsident der Stiftung bilding und Initiant des Building-Awards, stand die Freude ins Gesicht geschrieben: Der Building-Award 2025 war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Erstmals gab es eine Warteliste. «Der Building-Award hat seine Position als wichtigster Anlass der Baubranche einmal mehr gefestigt», so von Arx stolz.

Die Siegerprojekte

Kategorie «Hochbau»

WAM Planer und Ingenieure AG, Bern: HB Zürich - Generalsanierung Südtrakt

Kategorie «Infrastruktur und Umwelt»

Conzett Bronzini Partner AG, Chur: Brücke Punt

Kategorie «Energiesysteme und Gebäudetechnik»

Plan K AG, Suhr: Verblüffend einfach und schön – Erneuerung Giacomettistrasse 4, Bern

Kategorie «Forschung, Entwicklung, Start-ups»

Empa, Abteilung Beton und Asphalt, Dübendorf: Beton, der unerwartete Klimaretter

Kategorie «Young Professionals»

Pascal Joos, LÜCHINGER MEYER PARTNER AG, Zürich: Botanischer Garten Bern – Kleine Schauhäuser

Kategorie «Nachwuchsförderung im Bereich Technik»

Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI), Manno:
Project «Promtec SUPSI-SAMT»

Alle Informationen zu den Siegerprojekten sowie Fotos gibt's unter www.building-award.ch.

NEAT: Ein Jahrhundertprojekt – vorgestellt von alt Bundesrat Adolf Ogi

Die Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) ist mehr als drei Bauwerke. Sie ist ein Jahrhundertprojekt der Schweiz, das Gesellschaft, Politik und Wirtschaft seit den frühen 1990er-Jahren intensiv beschäftigte – und in seiner historischen Bedeutung noch lange beschäftigen wird. Ihre Relevanz geht weit über die drei Bauwerke selbst hinaus – die drei Basistunnel (Gotthard, Lötschberg und Ceneri) sind ein Symbol für den Fortschritt in der Verkehrsinfrastruktur und für die Vernetzung Europas.

Die glamouröse Verleihung des Building-Awards 2025 war der ideale Rahmen, die herausragende Leistung der beteiligten Ingenieurinnen und Ingenieure zu präsentieren. «Das Mammutprojekt ist ein Meisterstück der Planung, Technik und Ausführung», so Adolf Ogi, «Vater» der NEAT. Ogi würdigte im Rahmen der Award-Verleihung die enormen Herausforderungen und die von so vielen Ingenieurinnen und Ingenieuren konzipierte brillante Ingenieurskunst, die hinter diesem Jahrhundertprojekt stehen. Zu den über hundert Ingenieurinnen und Ingenieuren im Saal, die am NEAT-Projekt beteiligt waren, sagte Ogi: «Ihre beruflichen Kompetenzen und Ihr Pioniergeist, verbunden mit loyaler Risikobereitschaft und Hartnäckigkeit, gehörten zweifellos zu den zuverlässigsten Erfolgsfaktoren des NEAT-Projekts.»

Building-Matura-Award – Ein neuer Preis für junge Talente im Ingenieurwesen

Die Stiftung *building* hat 2024 den Building-Matura-Award ins Leben gerufen. Der Award zeichnet nicht nur bemerkenswerte Leistungen von Maturandinnen und Maturanden in den Bereichen des Ingenieurwesens aus, sondern er macht auch sichtbar, wie vielfältig, kreativ und relevant sich junge Menschen mit dem Leben und der Umwelt beschäftigen. Verliehen wurde der Building-Matura-Award im Rahmen des Building-Awards. Die Gewinnerinnen des Building-Matura-Awards 2024 und 2025 erhielten ihren Preis – als Anerkennung für ihre Arbeit und als Ermutigung, ihren Weg weiterzugehen.

Siegerin 2024 ist Lena Tanner, Winterthur, mit ihrer Matura-Arbeit zum Thema «Stadtklima Winterthur – Der Einfluss des Klimawandels auf die Stadt als Lebensraum». Laudator Oliver Bachofen würdigte Lena Tanners Leistung mit den Worten: «Ihre Arbeit ist nicht nur wissenschaftlich fundiert, sondern auch gestalterisch überzeugend – ein Paradebeispiel für interdisziplinäres Denken und Handeln.»

Auch für die Arbeit «Vergleich Tiny House – Einfamilienhaus» der **Siegerin 2025**, Alea Stalder, Magglingen, fand Bachofen deutliche Worte des Lobes: «Besonders beeindruckend ist ihr Forschergeist: Alea hat sich tief in ein komplexes Thema eingearbeitet, mathematische Modelle korrekt interpretiert und ihre Erkenntnisse kritisch reflektiert. Ihre Arbeit steht exemplarisch für fundiertes Denken und verantwortungsvolle Analyse.»

Würdigung im Buch «Schweizer Ingenieurbaukunst»

Der neue Band des Buchs «Schweizer Ingenieurbaukunst» erschien rechtzeitig auf die Verleihung des Building-Awards 2025. Sowohl beim Buch als auch beim Building-Award stehen herausragende Leistungen im Bereich des Ingenieurwesens beziehungsweise deren Vermittlung einem breiteren Publikum im Zentrum. Im Buch werden alle Award-Eingaben gewürdigt. An der Award Night fand die exklusive Buchvernissage statt.

Starke Partner und die Stiftung **building**

Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband SBV und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen suisse.ing getragen. Als weitere Partner unterstützen namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände den Building-Award. Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung **building**. Sie fördert den Ingenieurwachstum im Bauwesen.

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist **building** – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieurwachstums im Bauwesen, speziell in den Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den sechs Trägerverbänden – der suisse.ing, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband, Swiss Engineering STV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung **building** mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieurberufe arbeiten und mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Präsident der Stiftung **building** und Initiant des Building-Awards

Urs von Arx, Tel. direkt: 058 520 40 20, E-Mail: Urs.vonArx@hbm.ch

building – Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern, info@building.ch, 031 970 08 83